

Störfall Quecksilber



Korbach. Im Müllheizkraftwerk Korbach hat es am Mittwoch, 26. August, eine erneute Betriebsstörung gegeben.

Nachdem das Regierungspräsidium Kassel als Aufsichtsbehörde darüber informiert wurde, dass es Überschreitungen beim Quecksilbergrenzwert gab, wurde der Betreiber MVV aufgefordert, die Anlage sofort stillzulegen. Dem sei der Betreiber auch nachgekommen. Die Ursache für die erhöhten Quecksilberwerte ist noch nicht bekannt, und entsprechende Untersuchungen werden derzeit durchgeführt. Bis zum Mittwochabend war das Regierungspräsidium lediglich darüber informiert worden, dass es Probleme mit dem Messgerät für die Quecksilberwerte gebe. Darüber, dass die Quecksilberwerte tatsächlich überschritten wurden, erhielt die Aufsichtsbehörde am Donnerstag Auskunft.

Info: Quecksilber ist ein giftiges Schwermetall. Da Sparlampen Quecksilber enthalten, gehören sie nach Gebrauch in den Sondermüll.

Der Betreiber MVV teilte am 27.8.09 mit: „Im Industrieheizkraftwerk Korbach steht derzeit der große Kessel still. Nachdem eine Messeinrichtung erhöhte Quecksilberwerte im Abgas gemeldet hatte, wurde die Zufuhr von Müll in den Kessel eingestellt und auf Erdgasbetrieb umgestellt. Anschließend wurde der Kessel in Absprache mit dem Regierungspräsidium komplett heruntergefahren. Derzeit läuft gemeinsam mit Experten die Suche nach der Ursache für die erhöhten Messwerte. Die Dampfversorgung des Continental-Werks in Korbach wird über die beiden Ersatzkessel im Kraftwerk sichergestellt.“

Messewerte werden seit Wochen nicht mehr veröffentlicht.